Rezensionen von Buchtips.net

Sherlock & Watson - Neues aus der Baker Street: Fall 01: Das Rätsel von Musgrave Abbey

Buchinfos

Verlag:	Der Audio Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-86231-518-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	13,45 Euro (Stand: 12. November 2025)

Sherlock Holmes, der als Berater für Scotland Yard arbeitet, wird vom Direktor des renommierten St. Bradfield Heights Collage um Hilfe gebeten, da der Schüler David Perry spurlos verschwunden ist. Auch die berühmte Romanautorin Rebecca Westwood benötigt die Hilfe von Holmes, da ihr persönlicher Assistent entführt und mit ihm die einzige Kopie ihres letzten Bandes einer außergewöhnlich erfolgreichen Romanserie gestohlen wurde. Zusammen mit seinem Freund Watson macht sich Sherlock Holmes an die Arbeit. Die beiden kniffligen Fälle verlangen ihm einiges ab, zumal er nicht erkennen kann, wo die Gemeinsamkeiten in diesen so unterschiedlichen Fällen liegen.

Bitte nicht noch eine Sherlock-Holmes-Hörspielserie war mein erster Gedanke, als ich auf "Sherlock & Watson" aufmerksam wurde. Als ich dann allerdings mitbekam, dass es sich um eine Serie handelt, die, wie die genialen Neuverfilmungen der BBC, im 21. Jahrhundert angesiedelt ist, war mein Interesse geweckt.

Schon während des Hörens stellte sich meine Entscheidung, in diese Serie mal reinzuschnuppern, als absolut richtig heraus. Autorin Viviane Koppelmann hat ein ganz hervorragendes Script verfasst, welches den Spagat meistert, dem geistigen Vater Conan Doyle gerecht zu werden und trotzdem modern und spannend zu sein. Die Fälle sind, jeder für sich betrachtet, so gut durchdacht, dass auch Holmes-Experten nicht so schnell auf die Lösungen kommen. Vor allem der moderne Anstrich hat mich komplett überzeugt. Watson betreibt einen Blog, in dem er die Ermittlungen seines Freundes dokumentiert und die dann von den Lesern des Blogs kommentiert werden. Gerade diese Blog-Einträge geben der Folge Witz und eine außergewöhnliche Note.

Gespannt war ich natürlich auf die Sprecher. Bisher sind Christian Rode als Holmes und Peter Groeger als Watson für mich das Maß aller Dinge. Natürlich ist mir klar, das eine Serie, die in der heutigen Zeit spielt, gut beraten ist, mit jüngeren Stimmen zu arbeiten. Für die beiden Hauptrollen hat man mit Johann von Bülow als Sherlock Holmes und Florian Lukas als Dr. Watson zwei bekannte Schauspieler verpflichtet. Und was soll ich sagen? Auch hier kann die Serie auf ganzer Linie punkten. Johann von Bülow spricht den Meisterdetektiv so gut, dass dessen exzentrische Art und seine Brillanz klar zum Ausdruck kommen. Trotzdem kann er sich deutlich vom "alten" Holmes abgrenzen und ihm ein eigenes Profil geben. Gleiches gilt für Florian Lukas. Der zuletzt in der Erfolgsserie "Weißensee" agierende Schauspieler gibt John Watson ebenfalls ein modernes Gewand, ohne dabei die Geschichte und die charakterlichen Eigenarten der Figur zu vernachlässigen.

Sehr gut sind auch die weiteren Rollen besetzt: Hansi Jochmann ist als Rebecca Westwood zu hören, Peter Jordan gibt einen guten Inspektor Lestrade. Auch Magnus Sting als Holmes' Bruder Mycrift kann schon in dieser ersten Folge Akzente setzen.

Für die akustische Umsetzung gibt es ebenfalls die volle Punktzahl. Im Mittelpunkt stehen natürlich die Sprecher, doch immer wenn es darauf ankommt, kann die Geräuschkulisse überzeugen. Vor allem die Blog-Einträge und die entsprechenden Kommentare sind absolut authentisch. Das geht soweit, dass ich während des Hörens sogar auf mein Handy geschaut habe, weil ich dachte, eine Nachricht bekommen zu haben.

Natürlich ist eine Höchstbewertung für eine Auftaktfolge eine heikle Sache. Was soll da noch kommen? Doch "Das Rätsel von Musgrave Abbey" hat mich bei eher skeptischer Anfangsstimmung vollkommen begeistert. Ein ganz starker Auftakt einer weiteren, neuen, aber keineswegs überflüssigen Sherlock-Holmes-Hörspielserie. Mehr noch. Dank der tollen Umsetzung ist der Meisterdetektiv auch hörspieltechnisch im 21. Jahrhundert angekommen. Bleibt zu hoffen, dass noch viele Fälle folgen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[04. November 2015]